

Installation zweiten Portalkranses Frühjahr 2011

DUISBURG (15.12.2010). Die Bertschi-Gruppe plant die Inbetriebnahme eines zweiten Portalkranes für das im Dezember 2009 eröffnete Duisburg Kombiterminal (DKT). Der Künz - Kran mit einer Spannweite von 66,5 m soll ab Mai / Juni 2011 die Effizienz des DKT auf dem Logport-Gelände in Duisburg-Rheinhausen deutlich erhöhen. Die dreimonatige Installation wird voraussichtlich im März 2011 beginnen. Dank des zweiten Portalkrans werden dann nach Inbetriebnahme bis zu 140.000 Umschläge jährlich möglich sein. Die Investition trägt der positiven Entwicklung der Logistik-Drehscheibe DKT im größten Binnenhafen der Welt Rechnung.

„Seit wir vor knapp zwölf Monaten an den Start gegangen sind, haben sich trotz der Auswirkungen der Wirtschaftskrise die Umschlagsmengen bei uns kontinuierlich gesteigert. Für die Zukunft können wir ebenfalls mit einer Ausweitung der Aktivitäten im DKT rechnen“, sagt Dirk Knüppel, Geschäftsführer des DKT Terminal Duisburg. Schritt für Schritt entwickle sich das DKT zu einem wichtigen Hub in Netzwerk der kombinierten Verkehre weiter. Die Investition in höhere Flexibilität und einen schnelleren Service sei eine logische Folge dieser Entwicklung, so Dirk Knüppel.

Mit der Fertigstellung der Arbeiten erhöht sich die Flexibilität des Terminals. Ebenfalls von Bedeutung ist die Backup-Funktion des zweiten Portalkrans. Bei Kranstörungen kann zudem der Terminalbetrieb aufrecht erhalten werden.



Der neue Portalkran befindet sich bereits in Produktion. Die zahlreichen Einzelteile erreichen im März 2011 das DKT auf dem Logport - Gelände. Bis zur Inbetriebnahme sind drei weitere Monate vorgesehen. Dirk Knüppel: „Wir gehen davon aus, dass während der Installation und Inbetriebnahme der operative Terminalbetrieb kaum tangiert wird.“

Bereits beim Bau des Terminals im Jahr 2009 hatte das Schweizer Unternehmen alle Voraussetzungen für eine reibungslose Erweiterung der Umschlagkapazitäten geschaffen. Die Kranfundamente und Trafostation sind so ausgeführt, dass bis zu drei Portalkrane die Terminalfläche bedienen können. „Von dieser Voraussicht profitieren wir nun, denn die Arbeiten im Frühjahr können nun quasi geräuschlos von statten gehen“, erläutert Dirk Knüppel.

Die größte Kombiterminal-Investition in der Firmengeschichte von Bertschi verfügt auf 60.000 m² (plus 40.000 m² Erweiterungsflächen) über ausreichende Flächen für den Container- Umschlag und die Lagerung. Dazu gehören sechs Gleise, je eine Fahr- und Ladespur sowie acht Container-Abstellspuren mit einer Länge von je 470 Metern. Der erste Portalkran verfügt über eine Spannweite von 66 Metern. Unter dem Kran besteht die Lagermöglichkeit für 1.800 TEU. Die Anlage ist vollautomatisiert und über das IT-System Galaxy direkt mit dem Büro auf dem Gelände verbunden. Beladene ADR-Einheiten können auf dem Terminal zwar nicht gelagert, aber umgeschlagen werden. Leere ADR-Container können unter Einhaltung der Störfallverordnung seit März 2010 eingelagert werden.